

Presseinformation

4. Oktober 2010

Auch Käthchen weicht Hochwasser aus

Zirkusplatz in Stubice neuer Spielort für chorisches Theaterspektakel

Frankfurt (Oder). Das Hochwasser im Osten Brandenburgs hat die Oder erreicht. Auch die Festwiese in Stubice ist überschwemmt. Dort sollte am 9. Oktober um 20 Uhr der zweite Teil des „Käthchen“, eines dreijährigen chorischen Theater-Spektakels, aufgeführt werden. Doch das knietiefe Wasser macht diesen Plan zunichte. Glücklicherweise wurde mit dem Zirkusplatz in der Nähe des Stadions der Freundschaft in Stubice ein Ausweichgelände gefunden, so dass Beginn und Ablauf der Veranstaltung gleich bleiben.

Der Zirkusplatz, ein Freigelände mit genügend Wiesenfläche für die mehr als 300 Schauspieler, Chöre und Organisationskräfte, die Kulissen und natürlich für viele Zuschauer, liegt gleich hinter dem nicht nur vielen Frankfurtern bekannten Einkaufsbasar an der Ulica Folwarczna. Eine Ausschilderung am Tag der Veranstaltung wird den Besuchern den Weg weisen. Parkplätze für auswärtige Besucher sind in der Nähe des Zirkusplatzes vorhanden und werden ausgewiesen. Es empfiehlt sich dennoch, mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen und den kurzen Fußweg von Frankfurt über die Oderbrücke nach Stubice zu nehmen.

Über das Käthchen-Projekt

Das dreijährige deutsch-polnische Chor-Theaterprojekt „Käthchen“, das in Kooperation mit dem theater 89, diversen Chören und theaterbegeisterten Bürgern verwirklicht wird, ist ein Höhepunkt der Kleist-Festtage. Im zweiten Teil des 2009 mit der Uraufführung von „Das Femgericht“ begonnenen Projekts spielen alle Beteiligten sinnbildlich mit dem Feuer. „Käthchen“, auf Polnisch „Kasia“, wird die im ersten Teil begonnene Geschichte um die Unbedingtheit der Liebe effektiv weiterführen. In diesem zweiten Bild, „Die Feuerprobe“, wird die Szene gezeigt, in der Käthchen das Bildnis des Grafen Wetter vom Strahl aus dessen brennender Burg rettet. Das Käthchen-Projekt unter der Regie von Hans-Joachim Frank findet seinen Abschluss und Höhepunkt im Rahmen des Kleist-Jahres 2011. Es begeisterte bereits im ersten Teil mit ungewöhnlicher vokaler und visueller Dichte die Zuschauer.

Über das Festival

Die Kleist-Festtage, seit 1991 jährlich im Oktober wiederkehrendes Festival für den in Frankfurt (Oder) geborenen Heinrich von Kleist, werden gemeinsam vom Kleist-Museum und der Messe und Veranstaltungen GmbH durchgeführt. Anlässlich des 200. Todestages des Dichters laufen aktuell die Vorbereitungen für das bevorstehende Kleist-Jahr 2011 in Berlin und Frankfurt (Oder).

Weitere Informationen:
Ute Schirmack
Sprecherin
Messe und Veranstaltungen GmbH

0335 40 10 400
u.schirmack@muv-ffo.de
Platz der Einheit 1
15230 Frankfurt (Oder)